

II. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Aus dem von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten Lagebericht und Jahresabschluss heben wir folgende Aspekte hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens von besonderer Bedeutung sind.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf des Klinikums

- Das Klinikum hat einen Jahresüberschuss von 3.235 T€ (Vorjahr: 4.294 T€) erzielt. Dieser Ergebnismrückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Jahresüberschuss des Vorjahres durch die Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen in Höhe von 1.883 T€ (2012: 262 T€) positiv beeinflusst war.
- Im DRG-Bereich erhöhten sich die Patientenzahlen um 3,5 %, wobei der durchschnittliche Fallschweregrad der behandelten Patienten leicht um 1,8 % abnahm. Im Ergebnis dieser Entwicklungen verzeichnet das Klinikum im operativen Geschäftsbetrieb einen um 558 T€ erhöhten Betriebsrohgewinn von 5.687 T€.
- Aufgrund des Jahresüberschusses konnte die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr um weitere 2,3 Prozentpunkte auf nunmehr 31,7 % gesteigert werden. Die Kongruenz hinsichtlich der Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Kapital ist gegeben.
- Das Klinikum sah sich in 2012 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

- Der Geschäftsführer weist auf die in 2013 anstehenden Tarifverhandlungen für das nichtärztliche Personal des Klinikums hin; die Auswirkungen auf die künftige Ertragslage des Klinikums sind noch nicht absehbar. Ferner zeichnet sich ein zunehmender Wettbewerb um die Gewinnung von Patienten, aber auch von Personal im ärztlichen und pflegerischen Bereich ab. Darüber hinaus weist der Geschäftsführer auf die Sicherstellung notwendiger Ersatzinvestitionen hin, die aufgrund der unzureichenden Fördermittelausreichung des Landes aus Eigen- bzw. wieder refinanzierten Fremdmitteln sicherzustellen sind. Insgesamt geht der Geschäftsführer für 2013 von moderaten Leistungssteigerungen aus. Für 2013 wird im Wirtschaftsplan ein positives Jahresergebnis von rd. 1,6 Mio. € prognostiziert. Im Ergebnis erwartet die Geschäftsführung trotz der bestehenden internen und externen Risiken auch für 2013 eine positive Geschäftsentwicklung.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Klinikums einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.